

Pressemitteilung



Gelsenkirchen 24. Juni 2020

Bereits über 3.000 Nutzer für nextTicket 2.0 registriert **nextTicket 2.0 bemisst die zurückgelegten** **Luftlinienkilometer**

Bereits über 3.000 Nahverkehrskunden haben sich seit dem Start von nextTicket 2.0 als Teilnehmer registriert.

Seit dem 15. Juni können Nahverkehrskunden im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) die neueste Ticket-Generation über ihr Smartphone nutzen. Mit nextTicket 2.0 steht den Fahrgästen an Rhein und Ruhr ein elektronischer Tarif zur Verfügung, der den Fahrpreis auf Basis zurückgelegter Luftlinienkilometer berechnet.

Fahrgästen wird mit nextTicket 2.0 der Zugang zum Öffentlichen Personennahverkehr deutlich erleichtert und die Bezahlung funktioniert kontaktlos.

Bevor die Fahrgäste in Bus oder Bahn einsteigen, checken sie über die nextTicket-App ein. Wenn das Ziel erreicht ist, checken sie wieder aus. Die Fahrten werden automatisiert erfasst und anschließend direkt berechnet. Preisstufen spielen dann keine Rolle mehr. Nahverkehrskunden müssen nicht mehr überlegen, welches Ticket das richtige für sie ist.

Der eTarif setzt sich zusammen aus einem Festpreis in Höhe von 1,40 Euro sowie einem Leistungspreis von 0,26 Euro pro angefangenem Luftlinienkilometer.

Die Orientierung an Luftlinienkilometern ist nicht nur einfach, sondern auch die fairste Methode einen Fahrpreis zu berechnen. Fahrgäste zahlen immer nur die Leistungen, die sie tatsächlich auch in Anspruch nehmen.

Unter www.nextticket.de können sich interessierte Nahverkehrskunden über den Praxistest informieren und ab sofort als Teilnehmer registrieren.

Pressekontakt:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Dino Niemann * Telefon: 0209/15 84 418 * E-Mail: presse@vrr.de